

## Costa Rica Landesinformation

### Geografische Lage

Costa Rica liegt im Süden Mittelamerikas und grenzt im Südosten an Panama, im Norden an Nicaragua. Es wird im Osten vom Atlantischen Ozean, dem Karibischen Meer, begrenzt, im Westen vom Pazifischen Ozean.

Die Küste am Karibischen Meer erstreckt sich über rund 250 km, am Pazifischen Ozean über 1.016 km. An der schmalsten Stelle beträgt die Entfernung zwischen beiden Ozeanen nur etwa 100 km. Höchste Erhebung des Landes ist der in der "Cordillera de Talamanca" gelegene Chiripó, der 3.820 m hoch ist. Zwei weitere Gebirgsketten, die "Cordillera de Guanacaste" und die "Cordillera Central" weisen zahlreiche Vulkane auf, deren höchster, der Irazú, eine Höhe von 3.432 m erreicht. Costa Rica ist in sieben Provinzen unterteilt: Die Küstenprovinzen - Guanacaste, Limón und Puntarenas sowie die Bergprovinzen Alajuela, Cartago, Heredia und San José. Zu Costa Rica gehören auch einige kleine Inseln: La Noita im Karibischen Meer, Chira, Isla del Caño und Isla del Coco im Pazifik.

Fläche: 51.100 km<sup>2</sup>.

Bevölkerung: ca. 4,4 Millionen.

Städte: San José (Hauptstadt, ca. 1.300 m) ca. 350.000, Alajuela ca. 190.000, Cartago ca. 130.000, Puntarenas ca. 110.000, Limón ca. 85.000, Heredia ca. 82.000.

Die Amtssprache Costa Ricas ist Spanisch. In den Hotels und Touristengebieten wird vielfach auch Englisch gesprochen.

Zeitverschiebung

Mitteuropäische Zeit (MEZ) -7 Stunden

Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied -8 Stunden.

### Klima

Im Allgemeinen werden drei Klimazonen Costa Ricas unterschieden: die tropische Tiefebene an beiden Küsten (bis 600 m Höhe), die Hochebene im Landesinnern (Meseta Central), die 800-1.600 m hoch liegt und das Hochgebirge. Die Niederungen an der Karibikküste sind tropisch und feuchtheiß (Jahresdurchschnitt ca. 28°C). Die Monate Juli und Dezember sind klimatisch am anstrengendsten. Die Gebiete entlang der Pazifikküste sind von November bis ca. Mai heiß und meist trocken. In den übrigen Monaten muss mit heftigen Regenschauern (meist am frühen Nachmittag) gerechnet werden. Die Temperaturen liegen hier, ähnlich wie an der Karibikküste, bei ca. 27 bis ca. 34°C.

Die Hochebene der Meseta Central hat subtropisches Klima mit durchschnittlichen Temperaturen von 20°C, das durch eine ständig wehende Brise auch an heißen Tagen angenehm ist. Die Temperaturen in dieser Zone sind einigermaßen ausgeglichen. Im Hochgebirge über 1.600 m beträgt die durchschnittliche Temperatur 12°C.

In San José, der Hauptstadt des Landes, beginnt die Trockenzeit im Dezember, die heißesten Monate sind die Wochen von März bis Juni. Die Regenzeit dauert üblicherweise von Mai bis November. Die Luftfeuchtigkeit ist im Allgemeinen hoch; im Durchschnitt etwa 80 Prozent. In San José liegt die durchschnittliche Luftfeuchtigkeit morgens bei ca. 86 Prozent. Mittags ist sie mit etwa 68 Prozent niedriger.

### Bestimmungen für Einreise

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige

Deutsche Staatsangehörige können nach Costa Rica für einen Urlaubsaufenthalt bis zu 90 Tagen mit einem Reisepass visafrei einreisen. Wer länger im Land bleiben möchte, zum Beispiel im Rahmen eines Praktikums, Studium oder Freiwilligendienstes muss eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Botschaft: <http://www.botschaft-costarica.de> Der Reisepass muss Anreise noch mindestens 180 Tage gültig sein. Deutsche Kinderausweise werden anerkannt; ein Lichtbild ist für Kinder unter 10 Jahren zwingend vorgeschrieben. Die Eintragung des Kindes in den Reisepass eines Elternteils genügt in der Regel nicht. Minderjährige können grundsätzlich alleine einreisen, sofern sie über einen eigenen Reisepass verfügen und entsprechende Einwilligungserklärungen der Erziehungsberechtigten vorweisen können.

Bei der Ausreise von Minderjährigen, die alleine reisen bzw. sich lediglich in Begleitung eines Erziehungsberechtigten befinden, verlangen die costaricanischen Grenzbehörden regelmäßig eine Einwilligungserklärung beider bzw. des abwesenden Erziehungsberechtigten. Welche Unterlagen im

Einzelfall für die Ein- und Ausreise notwendig sind, sollte vor der Reise mit der costaricanischen Botschaft in Berlin geklärt werden.

**Die Anschrift lautet: Botschaft der Republik Costa Rica, Dessauer Str. 28-29, 10963 Berlin, Tel (030) 263 98 990, Fax 030 26557210, Email [emb-costa-rica@t-online.de](mailto:emb-costa-rica@t-online.de) / Homepage: <http://www.botschaft-costarica.de>**

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige können sich kurzfristig ändern, deshalb empfehlen wir Ihnen sich immer direkt bei der Botschaft zu informieren.

Bei der finanziellen Planung sollte bedacht werden, dass zum Zeitpunkt der Ausreise eine Ausreisesteuer für Touristen von zur Zeit. 26,00 US\$ sowie gegebenenfalls eine Sicherheitsgebühr von zurzeit 6,00 US\$ pro Person erhoben wird. Beide Gebühren können auch in Colones direkt im Flughafengebäude beglichen werden. Bei Aufenthalten von mehr als drei Monaten beträgt die Ausreisegebühr je nach Aufenthaltzweck zwischen 47,00 US\$ und 67,00 US\$.

### **Transit**

**Transit USA:** Deutsche Staatsangehörige nehmen am Permanent Visa Waiver Programm der USA teil und können als Tourist oder Geschäftsleute im Regelfall bis zu einer Dauer von neunzig Tagen ohne Visum in die USA einreisen, wenn sie mit einer regulären Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft einreisen und ein Rückflugticket, gültig für den Zeitraum von max. 90 Tagen ab der ersten Einreise in die USA, vorweisen können. Alle Reisenden, die für das Visa Waiver Programm der USA qualifiziert sind, können auch einen Transit unter dem Programm vornehmen. Achtung: Kinder mit Kinderreisepass benötigen, je nach Ausstellungsdatum, ein Visum für den Transit in den USA!

Da sich die Bestimmungen für den Transit in den USA öfters ändern, informieren Sie sich bitte direkt auf der Homepage der US Botschaft: <http://germany.usembassy.gov/>

Wichtig: Seit Anfang Januar 2009 muss man sich für den Transit in den USA vor der Reise online registrieren, genaue Informationen sowie das entsprechende Formular finden Sie ebenfalls auf der Homepage der US Botschaft.

**Transit Santo Domingo, Panama, Guatemala:** Haben Sie einen Flug mit Condor nach San José gebucht, wird unterwegs in Santo Domingo gestoppt. Bei Flügen mit Iberia kann es sein, dass Sie einen Zwischenstopp machen in Panama oder Guatemala (je nach Flugtag). Für beide Varianten ist ein gültiger Reisepass ausreichend. Ein Visum wird für deutsche Staatsangehörige nicht verlangt.

**Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Informationen des Auswärtigen Amtes, die Sie im Internet unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) abrufen können!**

### **Impfungen**

Impfungen sind keine vorgeschrieben, empfohlen wird aber Hepatitis A und Typhus. Malaria Risiko nur regional, dort gelten allgemeine Schutzmaßnahmen. Ein mäßiges Malariarisiko besteht ganzjährig in ländlichen Gebieten unterhalb 700 m in den Provinzen Alajuela, Guanacaste, Puntarenas und Limon. Die Hauptstadt San José und Gebiete oberhalb 700 m sind malaria-frei. Da wir keine Ärzte sind, empfehlen wir zusätzlich einen Tropenarzt zu konsultieren.

### **Krankheiten**

Ärztliche Hilfe in SAN JOSÉ: Arzt San José: San José, Calle 31/34 Avda. 11, San José; Clinica Catolica San José: San José, San José, Tel. 2224 71 10.

Medizinische Hotline Medizinische Auskünfte zu Gesundheitsrisiken bei Auslandsreisen täglich 8 bis 22 Uhr per Telefon 0190 896 896 (1,86 Euro/Min).

### **Geschichte**

Es gilt als gesichert, dass schon 9000 v.Chr die ersten Menschen auf der Halbinsel Nicoya siedelten. Bis zu seiner Kolonialisierung war die Bevölkerungsdichte des Landes jedoch sehr gering, da Costa Rica hauptsächlich als Durchzugsland nach Südamerika diente.

1502 entdeckte Kolumbus auf seiner vierten Reise die Küste Costa Ricas. Um 1560 eroberten die Spanier das Land und begannen das Valle Central zu besiedeln.

1821 löste sich Costa Rica friedlich von Spanien, das an dem Land nun kein Interesse mehr hatte. Kurze Zeit war Costa Rica daraufhin Teil der Zentralamerikanischen Föderation (zusammen mit El Salvador, Honduras und Nicaragua) bevor es am 14. November 1838 seine staatliche Souveränität erklärte. In den folgenden Jahren entwickelte sich Costa Rica, vor allem unter Amerikanischen Einfluss, zu dem Staat, der Inbegriff einer Bananenrepublik wurde. So breiteten sich Großplantagen aus, wo einst Klein- und Mittelbauern lebten und arbeiteten. Nach einigen Wirren, wie etwa dem Bürgerkrieg von 1948, ist Costa Rica heute eine gut funktionierende Demokratie.

### **Währung**

1 Costa-Rica-Colón (C) = 100 Céntimos

Sie können auch in US\$ bezahlen. Empfohlen wird jedoch die Mitnahme einer Kreditkarte oder von Reiseschecks.

### **Flora und Fauna**

Costa Rica ist ein überschwängliches Land. Seine Flora und Fauna mit einer Vielzahl an Spezies (darunter auch einige endemische), können Sie in mehr als 20 Nationalparks und 8 biologischen Reservaten entdecken.

Die geschützten Gebiete umfassen mehr als eine Millionen Hektar und eine Zone, die zum Nationalmonument erklärt wurde. Die Flora des Landes zählt mehr als 10.000 Pflanzenarten mit auffallenden Farben und berauschenden Aromen.

Unter ihnen ragen mehr als 1.200 Arten von Orchideen und 1.400 Baumarten in unterschiedlichen Variationen hervor.

Für Tierliebhaber kann das Land mit einer reichen und vielfältigen Fauna aufwarten.

Zu betonen sind die Vögel mit mehr als 850 Arten. Unter ihnen Tukane, Papageie, Adler, Quetzale, verschiedene tropische Vögel mit buntem Gefieder und mehr als 50 verschiedene Kolibris.

Außerdem gibt es in diesem Land um die 200 Arten von Säugetieren, darunter findet man den Jaguar, verschiedene Affenarten, Waschbären, Gürteltiere, Stinktiere, Füchse, Eichhörnchen, Faultiere, Agutis, Pekaris und Tapire. Von Insekten gibt es faszinierenderweise, mehr als 35.000 Arten. Sowie Amphibien, fast 150 Arten von Fröschen, rote, schwarze, blaue und gelbe giftige. 200 Spezies von Reptilien, wie Schlangen, Eidechsen, Leguane und 14 Arten von Meeresschildkröten. Die größte von ihnen kann ein Gewicht von 500 Kilo erreichen. Diese kommen zur Eibablage zu Hunderten an den Strand, ein faszinierendes Spektakel!

### **Gastronomie**

Costa Rica, mit seiner vielfältigen Gastronomie, bietet verschiedene typische Gerichte, die man allesamt probieren sollte.

Unter den beliebtesten Gerichten stechen hervor: Gallo Pinto, ein schmackhaftes Gericht, bestehend aus Reis, gemischt mit schwarzen Bohnen, welches mit Spiegeleier serviert wird; die leckeren und verschiedenen Salate mit Palmenherzen (ensaladas de palmito), mit verschiedenen Soßen und der leckere Reis mit Hühnerfleisch (arroz con pollo). Dies ist nur eine kleine Auswahl an Speisen, welche man sowohl in den klassischen Restaurants als auch in den traditionellen Schnellimbissen (Fast Food) findet.

Getränke: Es ist empfehlenswert nur abgefülltes Wasser zu trinken.

Es ist besser sich für die leckeren Säfte zu entscheiden.

Die Säfte gibt es von allen möglichen Früchten, die hier sehr leicht zu finden sind.

Sie können mit oder ohne Wasser oder mit Milch zubereitet sein. Was den Wein anbelangt gibt es die importierten Weine (Preise sind ziemlich hoch), wohingegen die heimischen Weine eine eher mittelmäßige Qualität aufweisen.

Jedoch sind die Schnäpse, der Guaro und der Rum von hoher Qualität, außerdem sind diese sehr

billig.

Wir empfehlen Ihnen den ausgezeichneten, starken und aromatischen Kaffee zu probieren, welcher auf verschiedenste Weise zubereitet wird. „Einer der Besten der Welt“.

### **Interessantes zur Geschichte des Costa Rica´s**

Nachdem Christopher Kolumbus auf seiner vierten Entdeckungsreise 1502 die karibische Küste des heutigen Costa Ricas angelaufen hatte, begannen erst im Jahre 1522 von Panama ausgehend die ersten spanischen Siedlungsexpeditionen und folgten der Pazifikküste.

Die Expeditionen erschütterten die indianische Siedlungsbasis, ohne zunächst zu einer systematischen Kolonisierung zu führen, die erst ab ca. 1563 mit der Besiedlung des Hochlandes und der damit verbundenen Gründung der ersten Hauptstadt Cartago einsetzte.

Da sich das Land entgegen den ersten Erwartungen als außerordentlich rohstoffarm erwies, waren während der Kolonialzeit kaum Anreize für eine verstärkte Zuwanderung gegeben, so dass die Bevölkerung lange Zeit bei etwa 20.000 Einwohnern stagnierte.

Während die landwirtschaftliche Basis subsistenzorientiert blieb, führte die Suche nach einem international vermarktungsfähigen Exportprodukt zum Ausbau der einheimischen Kakao- und Tabakkulturen.

Regelmäßige Raubzüge der karibischen Piratenflotte auf die Pflanzungen im atlantischen Tiefland während des 17. und 18. Jahrhunderts. störten jedoch die Marktkontakte zu Europa, verhinderten einen frühen Wirtschaftsaufschwung auf der Grundlage tragfähiger Exportkulturen und trugen zur Verlagerung des Wirtschaftsschwerpunktes in die pazifische Landeshälfte bei.

Relativ spät - kurz vor der Unabhängigkeit (1821) und um die Mitte des 19. Jahrhunderts. - verstärkte sich die Ansiedlung vorwiegend bäuerlicher, größtenteils aus Nordspanien stammender Siedlergruppen.

### **Ticas und Ticos**

Ticas und Ticos - unter diesem Namen sind die CostarikanInnen im Allgemeinen in Lateinamerika bekannt.

Der Name wurde für die costarikanischen Staatsangehörigen so typisch, weil sie anstatt der klassischen Diminutivform -ito/ -ita des lateinamerikanischen Spanisch in vielen Fällen die Endung -ico/ -ica benutzen. So ist z.B. die klassische Verkleinerungsform von chiquito (klein) das Wort chiquitito.

Die CostarikanInnen sagen stattdessen jedoch viel lieber chiquitico (kleinerchen).

Da sie quasi bei allen Verkleinerungsformen diese Endung anwenden, haben sie den liebevollen Spitznamen der Ticas und Ticos erhalten.

In Costa Rica leben derzeit schätzungsweise ca. 4 Mio. Einwohner. Im Juli 2000 fand die letzte Volkszählung statt.

Die Bevölkerungswachstumsrate lag 1999 bei 1,9%, was im Vergleich zu früheren Jahren (1950: 3,5%) deutlich geringer ist. Im Vergleich zur Gesamtfläche des Landes erscheint die Bevölkerungsdichte mit 66 Einwohnern relativ gering, jedoch verteilt sich die Bevölkerung höchst ungleich.

Mehr als 50% leben im städtischen Ballungsraum des zentralen Hochlandes, welches nur etwa 10% der Landesfläche bedeckt.

Costa Rica ist eine äußerst multikulturelle Gesellschaft und wird auch oft als Land in der alle Kulturen vereinigt sind bezeichnet.

Der größte Teil der Einwohner sind Nachfahren der spanischen Eroberer, der Kreolen. Jedoch ist diese Gruppe kaum mehr zu trennen von den Mestizos, die sowohl spanische als auch indianische Vorfahren haben.

An der Karibikküste lebt eine Minderheit von Schwarzen und Mulatten, die im 19. Jahrhundert mit dem Beginn des Eisenbahnbaus aus Jamaika nach Costa Rica kamen.

Von der indianischen Urbevölkerung leben nur noch etwa 35.000, die acht verschiedenen Völkern

angehören. 1977 verabschiedete das Parlament das bis heute gültige Indígena-Gesetz, das den Ureinwohnern 22 Reservate garantiert, in denen das Land ausschließlich ihnen gehören soll. Daneben gibt es in Costa Rica noch eine Minderheit von Asiaten, viele Lateinamerikaner aus anderen Ländern und viele Europäer. Die rund 250.000 in Costa Rica lebenden Ausländer stellen etwa 7,6% der Bevölkerung dar.

Die Ticos zeichnen sich durch ihre sympathische Wesensart, Zuvorkommenheit, Friedlichkeit und Freude am Leben aus.

Zur Begrüßung und generellen Ausdruck von Freude und Zufriedenheit sagt man schlicht weg: ¡Pura Vida! - Das pure Leben!

### **Musik**

Tropische Musik (Salsa, Merengue, Reggae,...) Von Salsa bis Tex-Mex, über Pop-Rock bis zum Reggae, als auch von klassischer Musik bis zum instrumentalen Fusionsjazz ist in Costa Rica so ziemlich jeder denkbare Musikstil hörbar.

Die tropischen Musikrhythmen sind vielleicht die verbreitetsten und beliebtesten unter den musik- und tanzbegeisterten Ticas und Ticos. Salsa, Merengue, Boleros, Cha Cha Cha, Sones, Cumbia, Soca und Reggae sind zu jeder Zeit in den nationalen Radiostationen hörbar, und viele nationale Gruppen haben sich in der Musikszene etablieren können und präsentieren sich in regelmäßigen Konzerten ihrem Publikum.

Bekannte Gruppen des Salsa und Merengue sind: Son Caribe, Explosión, Los Brillanticos, La Sonora Tiquicia, Industria Musical, Kike de Heredia y su grupo Carnaval, Taboga Band, Los Alegrísimos und Kalúa – um nur einige zu nennen. Von diesen Gruppen sticht besonders die die seit 35 Jahren existierende Taboga Band hervor, die unter anderem auch schon durch die USA, Mexiko, Spanien, Ecuador und Chile getourt ist.

### **Feiertage und Fiestas**

Die "Fiestas" in Costa Rica sind für die Ticos eine wichtige Konstante und eine wahre Wonne.

Es genügt nur deren Ankündigung, schon verfallen die Costariccaner in Vorfreude und Sympathie - allzeit bereit zu tanzen und zu feiern. Die Nacht vom 31. Dezember auf 01. Januar ist für sie das größte Fest, wenn sie das Neue Jahr begrüßen und sich in den Armen liegen können. Am 19. März ist der Tag des Landespatron San José, von dem die Hauptstadt ihren Namen trägt.

Das lassen sich die Einheimischen natürlich nicht nehmen, diesen Tag gebührend zu feiern. Eine Woche lang während der Semana Santa, entweder im März oder April (abhängig vom Jahr), geht die Leidenschaft weiter.

Weil der Grossteil der Bevölkerung katholisch ist, werden Prozessionen, „Kreuzzüge“ und andere interessante religiöse Messen und Traditionen abgehalten.

Der 11. April ist der Tag des Juan Santamaria, der 1856 in der Schlacht von Rivas zum Nationalhelden Costa Ricas wurde, als er William Walker gegenüber trat.

Am 1. Mai wird, wie fast auf der ganzen Welt üblich, den Arbeitern gedenkt.

Am 29. Juni feiert man den Tag des San Pedro und San Pablo.

Der 25. Juli ist ein spezieller Feiertag, der Tag der Region Guanacaste. An diesem Tag gedenkt man dem erneuten Anschluss Guanacastes an Costa Rica. Diese Region hatte einige Zeit lang zu Nicaragua gehört.

Der 02. August ist der Tag der Jungfrau von Los Ángeles, der Schutzheiligen Costa Ricas und am 15. des selben Monats ist Mariä Himmelfahrt.

Genau einen Monat später, am 15. September ist der Tag der Unabhängigkeit, an dem man das ganze Land feiern sieht.

Am 12. Oktober wird der Entdeckung Amerikas gedacht, in Form des beliebten „Tag des Volkes“.

Im Dezember ragen zwei Feiertage heraus: am 08. die unbefleckte Empfängnis und am 25. der Weihnachtstag. Am 31. Dezember ist es dann wieder so weit.

Alle Einwohner Costa Ricas warten in der „alten Nacht“ darauf, das Neue Jahr Willkommen zu heißen – mit reichlich Essen, Getränken, Musik und Tanz!"